

Viktor von Weizsäcker Gesellschaft

Forum für die Wissenschaften vom Menschen

25. TAGUNG

vom 14. bis 16. November 2019

*in Verbindung mit der
Klinik für Psychosomatische Medizin
und dem Institut für Geschichte und Ethik
der Medizin der TU München*

DER OPTIMIERTE MENSCH



im Klinikum rechts der Isar, TU München

Die Optimierung des Menschen steht unter der Erwartung, körperliche und geistige Einschränkungen kompensieren bzw. Krankheiten nicht nur lindern, sondern vermeiden zu können (disease interception). An drei markanten Beispielen, der genetischen Manipulation, der neuronalen Stimulation und der Unterstützung organischer (oder biologischer) Funktionen durch Roboter soll das Spannungsfeld zwischen Möglichkeiten und Gefahren vorgestellt werden.

Wo liegen die Gründe dieser Entwicklung und wo deren Maßstab: im Wesen der Technik oder im Wesen des Menschen selber? Neben der ethischen Reflexion stellt sich die anthropologische Frage nach einem Selbstverständnis des Menschen jenseits von Einschränkungen durch Leistungsminderung und Krankheit. Gehört die Begrenzung zum Menschen oder kann sie dauerhaft aufgehoben werden?

Für den Arzt und Philosophen Viktor von Weizsäcker (1886-1957) könnten sich die Menschen selbst in einer Zeit, in der ihre Krankheiten überwunden wären, nicht einfach als gesund feiern, weil der „moralische Krieg der Menschen untereinander Dimensionen annehmen (würde), daß sie sich nach der Zeit der Krankheiten zurücksehnen werden wie nach einem Goldenen Zeitalter.“

PROGRAMM

DONNERSTAG, 14. NOVEMBER 2019

Öffentlicher Vortrag

Moderation: Rainer-M.E. Jacobi, Bonn

19.30 Uhr Die Künstlichkeit des Menschen
Axel Hutter, München

FREITAG, 15. NOVEMBER 2019

9.30 Uhr Eröffnung und Einführung
Rainer-M.E. Jacobi, Bonn
Peter Henningsen, München

Moderation: Hartwig Wiedebach, Zürich

10.00 Uhr Genome engineering –
Quo vadis homo sapiens?
Roland Rad, München

10.45 Uhr Keimbahntherapie: verpflichtend
oder unverantwortlich?
Hanna Schickl, Berlin

11.30 Uhr Kaffeepause

Moderation: Hans Stoffels, Berlin

12.00 Uhr Neuroenhancement
Andreas Heinz, Berlin

12.45 Uhr Die medizinethische Kontroverse
um Neuroenhancement
Sabine Müller, Berlin

13.30 Uhr Mittagsimbiss

- Moderation:* Fritz von Weizsäcker, Berlin
- 15.00 Uhr Mensch und Roboter
Sami Haddadin, München
- 15.45 Uhr Dr. Robot will see you now?
Ethische Aspekte der KI-Robotik
Alena Buyx, München
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- 17.00 Uhr Podiumsdiskussion
Der optimierte Mensch und die Medizin
- Moderation:* Peter Henningsen, München
- Teilnehmer:* Pascal Berberat, München
Eckhard Frick, München
Hannah Schickl, Berlin
Heinz Schott, Bonn
Markus Schwaiger, München
Fritz von Weizsäcker, Berlin.
- 18.00 Uhr Mitgliederversammlung
- 19.30 Uhr Kleiner Empfang

SAMSTAG, 16. NOVEMBER 2019

- 10.00 Uhr Symposien I und II
(incl. Kaffeepause)
- 13.00 Uhr Schlußwort

*Die Tagung ist von der Bayerischen Landesärztekammer mit
10 Fortbildungspunkten zertifiziert.*

Der sich opfernde, überwindende, physisch fortwährend sterbende, geistig unablässig erneuerte Mensch ist ein einziges „ich werde“. Und je mehr der Affe geistig ansteigt, hinauf kommt, umso mehr kommt er körperlich herunter, seine Haut wird dünn, haarlos und frierend, seine Fußsohlen weich, verletzbar, er braucht Kleider und Stiefel, seine Zähne fallen aus, seine Muskeln werden schwach, sein Magen empfindlich, unfruchtbar, nervös wird er, und nur sein Großhirn wächst und wächst, schon braucht er Kohlen und Maschinen um nur leben zu können, bald wird er nur noch mit Prothesen und Stimulanzien sein Dasein fristen: das ist der Sieger über die Natur. Er liebt nicht das Alte, denn er ist ein werdender, ein Revolutionär, ein Mann des Fortschritts, der Entwicklung nach oben, ein werdender Übermensch, der Techniker der Welt, der an den Fortschritt der Zivilisation durch Unterwerfung der Natur glaubt, an den Fortschritt der Kultur durch Überwindung der Wildheit glaubt. (...) Der Gedanke einer Vollkommenheitssteigerung im Ablauf diesseitiger, raumzeitlicher Geschichte ist die letzte Frucht des mit Entgötterung der Natur einsetzenden, mit ihrer völligen Mechanisierung endenden Prozesses.

Viktor von Weizsäcker, Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Grundfragen der Naturphilosophie (1919/20), VIII. Vorlesung „Natur und Geschichte“ aus dem unveröffentlichten Teil

Andreas Penselin (Nürnberg) und dem Deutschen Literaturarchiv Marbach sei dafür gedankt, aus dem Nachlaß zitieren zu dürfen.

SYMPOSIUM I

JENSEITS DER OPTIMIERUNG – EINE REVISION DER ANSPRÜCHE

*Moderation: Hajo Schmidt, Hagen
Ingo Dammer, Bergheim*

Bipersonalität. Programm und Probleme
der Selbstoptimierung im Lichte von Paul
Christians grundlegender Denkfigur

Fernando Lolas Stepke, Santiago de Chile

Was ist der „optimierte Mensch“: das Ergebnis hochrentabler Kapitalinvestitionen, funktionaler Ansprüche an das humane Arbeitsvermögen und technischer Zurüstungen bzw. Verhaltensmodulationen? Im Gegensatz hierzu steht ein Verständnis von gelingendem menschlichen Leben, das Einschränkungen und Störungen integriert.

Auf der anderen Seite sind Selbstoptimierungskonzepte wie „mindfulness“ en vogue, die den Verdacht erregen, die Schieflagen, denen sie entstammen und die sie zu beheben vorgeben, kritiklos zu legitimieren. Wo also liegt der Maßstab für eine verantwortungsbewußte gesellschaftliche Praxis – und welchen Beitrag leistet die Medizinische Anthropologie?

SYMPOSIUM II

DER MENSCH ZWISCHEN SCHÖPFUNG UND MACHBARKEIT

Moderation: Klaus Gahl, Braunschweig

Viktor von Weizsäckers natur-
philosophische Vorlesung –
zur geistigen Konstellation

Rainer-M.E. Jacobi, Bonn

Vor 100 Jahren im Wintersemester 1919/20 hielt Viktor von Weizsäcker vor Hörern aller Fakultäten die Vorlesung „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Grundfragen der Naturphilosophie.“ Er sah es als eine zeitgemäße Aufgabe der Philosophie, ein „klares Bewußtsein des Inhaltes der Verantwortung (zu) entwickeln, die wir an unserer Natur- und Weltanschauung alle mittragen.“

Die leitende Frage gilt nicht nur dem, was die Natur ist, sondern dem Verhältnis des Menschen zur Natur, auch zu der Natur, die er selber ist. So wird die Frage nach der Natur zur Frage nach dem Menschen. „Ist auch er ein Teil dieser Natur, als Naturobjekt wissenschaftlich konstruierbar, in Naturgesetze auflösbar (...), ist er genau ebenso aus Natur hervorgewachsen wie alle anderen Geschöpfe, oder ist an ihm etwas Besonderes? Können wir auch von seiner Erscheinung als Geschaffensein subtrahieren, um ein – wenn auch widerspruchsvolles – Objekt der Wissenschaft zu erhalten, oder ist da noch etwas anderes dabei?“

In gemeinsamer Lektüre soll diesen Fragen nachgegangen werden. Textgrundlage bildet eine Passage der VI. Vorlesung „Der Mensch“, Ges. Schriften, Bd. 2, S.327-333.

REFERENTEN

Prof. Dr. med. Pascal Berberat
Medical Education Center
Klinikum rechts der Isar, TU München
Ismaninger Str. 22, 81675 München

Prof. Dr. med. Alena Buyx
Institut für Geschichte und Ethik der Medizin
Klinikum rechts der Isar, TU München
Ismaninger Str. 22, 81675 München

Dr. phil. Ingo Dammer
Palmenweg 66
50127 Bergheim

Prof. Dr. med. Eckhard Frick SJ
Forschungsstelle Spiritual Care
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Langerstr. 3, 81675 München

Prof. Dr. med. Klaus Gahl
Bültenweg 4, 38106 Braunschweig

Prof. Dr.-Ing. Sami Haddadin
Munich School of Robotics and Machine Intelligence
Technische Universität München
Heßstr. 134, 80797 München

Prof. Dr. med. Dr. phil. Andreas Heinz
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité
Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Prof. Dr. med. Peter Henningsen
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Klinikum rechts der Isar, TU München
Langerstr. 3, 81675 München

Prof. Dr. phil. Axel Hutter
Lehrstuhl für Philosophie II, LMU München
Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München

Dr. phil. Rainer-M.E. Jacobi
Institute for Medical Humanities
Venusberg-Campus 1, Haus 44, 53127 Bonn

Prof. Dr. med. Fernando Lolas Stepke
Centro Interdisciplinario de Estudios en Bioética
Universidad de Chile
Diagonal Paraguay 265-Of. 806, Santiago de Chile

PD Dr. phil. Dipl.-Phys. Sabine Müller
Forschungsbereich Mind and Brain
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité
Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Prof. Dr. med. Roland Rad
Institut für molekulare Onkologie und
funktionelle Genomik
Klinikum rechts der Isar, TU München
Ismaninger Str. 22, 81675 München

Hannah Schickl, MA
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Koordination IAG Gentechnologiebericht
Jägerstr. 22-23, 10117 Berlin

Prof. Dr. med. Dr. phil. Heinz Schott
Haager Weg 17, 53127 Bonn

Prof. Dr. phil. Hajo Schmidt
Zeppelinweg 18, 58093 Hagen

Prof. Dr. med. Markus Schwaiger
Ärztlicher Direktor
Klinikum rechts der Isar, TU München
Ismaninger Str. 22, 81675 München

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Fritz von Weizsäcker
Schloßpark-Klinik Berlin, Abt. Innere Medizin
Heubnerweg 2, 14059 Berlin

Geschäftsstelle:

Viktor von Weizsäcker Gesellschaft e.V.
c/o Institute for Medical Humanities
Universitätsklinikum Bonn
Venusberg-Campus 1, Haus 44, D-53127 Bonn
www.viktor-von-weizsaecker-gesellschaft.de

BEITRÄGE ZUR MEDIZINISCHEN ANTHROPOLOGIE

Im Auftrag der Viktor von Weizsäcker Gesellschaft besorgt von
Rainer-M.E. Jacobi und Ernst Ulrich von Weizsäcker

Rainer-M.E. Jacobi, Dieter Janz (Hrsg.)
Zur Aktualität Viktor von Weizsäckers
Band 1, 2003, 344 Seiten, brosch.
Euro 35,00 / ISBN 3-8260-1752-8

Dieter Janz (Hrsg.)
Krankengeschichte. Biographie, Geschichte, Dokumentation
Band 2, 1999, 192 Seiten, brosch.
Euro 25,00 / ISBN 3-8260-1753-6

Rainer-M.E. Jacobi, Peter C. Claussen, Peter Wolf (Hrsg.)
Die Wahrheit der Begegnung
Festschrift für Dieter Janz
Band 3, 2001, 589 Seiten, geb.
Euro 65,50 / ISBN 3-8260-1951-2

Martin Sack
Von der Neuropathologie zur Phänomenologie.
Alfred Auersperg und die Heidelberger Schule
Band 4, 2005, 192 Seiten, brosch.
Euro 24,80 / ISBN 3-8260-2379-X

Klaus Gahl, Peter Achilles, Rainer-M.E. Jacobi (Hrsg.)
Gegenseitigkeit. Grundfragen medizinischer Ethik
Band 5, 2008, 512 Seiten, brosch.
Euro 49,80 / ISBN 978-3-8260-3325-4

Hans Stoffels (Hrsg.)
Soziale Krankheit und soziale Gesundheit
Band 6, 2008, 232 Seiten, brosch.
Euro 34,80 / ISBN 978-3-8260-3966-9

Marcus Schiltenwolf, Wolfgang Herzog (Hrsg.)
Die Schmerzen
Band 7, 2011, 288 Seiten, brosch.
Euro 34,80 / ISBN 978-3-8260-4460-1

Wolfgang Eich, Rainer-M.E. Jacobi (Hrsg.)
Bipersonalität, Psychophysiologie und
Anthropologische Medizin
Paul Christian zum 100. Geburtstag
Band 8, 2014, 308 Seiten, brosch.
Euro 39,80 / ISBN 978-3-8260-4971-2

VORANKÜNDIGUNG

Rainer-M.E. Jacobi, Ernst-Joachim Waschke, Stefan Zierz (Hrsg.)
Die Teilhabe des Todes am Leben
Band 9, 2020, ca. 360 Seiten, brosch.

Peter Henningsen, Rainer-M.E. Jacobi, Thomas Kirchhoff (Hrsg.)
Die Medizin im Streit der Fakultäten
Dieter Janz zum Gedenken
Band 10, 2020, ca. 200 Seiten, brosch.

Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg

VIKTOR VON WEIZSÄCKER

Gesammelte Schriften

Suhrkamp Verlag Frankfurt/M. 1986 bis 2005

- Band 1 Natur und Geist.
Begegnungen und Entscheidungen
- Band 2 Empirie und Philosophie.
Herzarbeit/Naturbegriff
- Band 3 Wahrnehmen und Bewegen.
Die Tätigkeit des Nervensystems
- Band 4 Der Gestaltkreis.
Theorie der Einheit von Wahrnehmen und Bewegen
- Band 5 Der Arzt und der Kranke.
Stücke einer medizinischen Anthropologie
- Band 6 Körpergeschehen und Neurose.
Psychosomatische Medizin
- Band 7 Allgemeine Medizin.
Grundfragen medizinischer Anthropologie
- Band 8 Soziale Krankheit und soziale Gesundheit.
Soziale Medizin
- Band 9 Fälle und Probleme.
Klinische Vorstellungen
- Band 10 Pathosophie

ORGANISATORISCHE HINWEISE

TAGUNGSORT

Klinikum rechts der Isar, TU München
Hörsaal B / Hörsaalpavillon
Ismaninger Str. 22, 81675 München

ANMELDUNG

Silke Harner, Klinik für Psychosomatische Medizin
Klinikum rechts der Isar, Langerstr. 3, 81675 München
Tel. 089/4140 4311, Fax 089/4140 4315
E-Mail: s.harner@tum.de

UNTERKUNFT

Hotels in der Nähe des Tagungsortes:
Hotel Ritz, Maria-Theresia-Str. 2A
81675 München, Tel. 089/414240 890
Hotel Courtyard, Orleansstr. 81-83
81667 München, Tel. 089/5589 190

TAGUNGSGEBÜHR

Mitglieder der Gesellschaft:	150,- Euro
Nichtmitglieder	180,- Euro

(alle Gebühren incl. Empfang und Imbiß)
Studierende und Mitarbeiter des Klinikums rechts der Isar erhalten freien Eintritt.

Bankverbindung:

Klinikum rechts der Isar
Bayerische Landesbank Girozentrale
IBAN: DE82 7005 0000 0000 0202 72
BIC: BYLADEMM

Verwendungszweck (bitte unbedingt angeben):
Nachname, Vorname, 88 1000 2071

WISSENSCHAFTLICHE VORBEREITUNG

Peter Henningsen, München
Alena Buyx, München
